

## Empfehlungen zur Durchführung von Muskelbiopsien

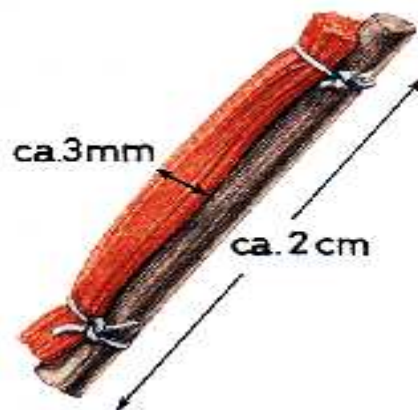
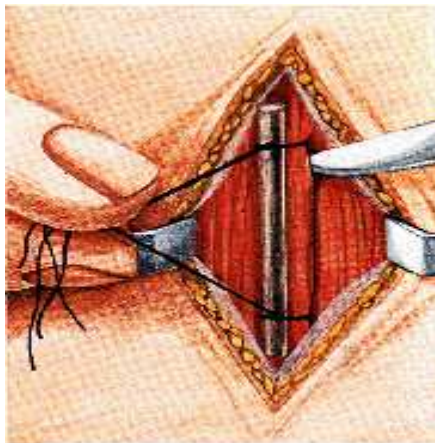
**Auswahl des Muskels:** es sollte ein deutlich befallener, jedoch noch nicht völlig atrophischer Muskel biopsiert werden. Der Muskel sollte außerdem nicht durch vorhergehende diagnostische Untersuchungen (EMG) oder i.m. Injektionen irritiert sein.

### Durchführung:

Eine Muskelbiopsie sollte immer von einem mit der Technik der Muskelbiopsie vertrauten Arzt in folgender Weise durchgeführt werden.

- Für die **histochemische und lichtmikroskopische Untersuchung** ist die Entnahme eines mindestens 0,5cm x 0,5 cm großen Muskelstücks empfehlenswert. Das Muskelgewebe sollte entweder auf ein feuchtes Stück Gaze (mit NaCl getränkt und ausgedrückt) gelegt und gekühlt innerhalb von 6 Stunden in das Institut transportiert werden. Alternativ (nicht optimal) besteht die Möglichkeit das Gewebe in flüssigem Stickstoff zu geben und auf Trockeneis per Express zu versenden.

Für die elektronenmikroskopische Untersuchung wird ein ca. 3 cm langes, ca. 0,5 cm dickes Muskelbündel in der Verlaufsrichtung der Muskelfasern in situ an zwei Enden an ein Holzstäbchen gebunden (um die Orientierung der Muskelfasern zu erhalten), am Stäbchen exzidiert und sofort fixiert. **Fixierung** in 5% gepuffertem, gekühltem (4°C) Glutaraldehyd



### Hinweise:

Bei Rückfragen und zur Voranmeldung (bitte 24 Std. im Voraus) wenden Sie sich bitte an:

Tel. 089-2180-78061(Labor)

oder 78001 bzw. 78036 (Sekretariat)

Fax 089-2180-78037

Legen Sie bitte das ausgefüllte Einsendeprotokoll bei.  
Vielen Dank!